

Dänischer Wohld

Hier zu Hause

Spielzeuge für die Tierparkbewohner

GETTORF Aus Papier, Pappe, Holz und anderen Materialien sollen morgen beim Mitmachaktionstag im Tierpark Spielzeuge entstehen. Anschließend können alle fleißigen Bastler testen, wie ihre Spielzeuge bei den Bewohnern der Anlage ankommen. Beginn ist um 11 Uhr, Ende um 16 Uhr. *ez*

Gottesdienst in der Begegnungssätte

SCHILKSEE Zu einem Gottesdienst in der Seniorenbegegnungssätte lädt die Kirchengemeinde Strande/Schilksee am Donnerstag, 25. Juli, um 15 Uhr ein. Im Anschluss ist eine Gesprächsrunde mit Pastor Harry Meyer vorgesehen. *ez*

Gips-Workshop für Kinder

SURENDORF Mit Gips arbeitet Bärbel Stolzenburg von der VHS Schwedeneck am Sonntag, 28. Juli, mit Kindern ab sieben Jahre. In einem ersten Kurs ab 10 Uhr können sie einen Gipsabdruck von ihrem Gesicht machen, den sie dann nach Lust und Laune gestalten können. Um 13 Uhr beginnt dann ein weiterer Kurs, in dem Gipsfiguren und -objekte entstehen sollen. Auch er ist für Kinder ab sieben Jahre gedacht. Mit Hilfe von Gipsabdrücken fertigen sie flache Muscheln, kleine Figuren, Handabdrücke und anderes. Malkittel oder alte Kleidung und etwas zu Essen und Trinken für die Pause sollten zu den Kursen mitgebracht werden. Eine Anmeldung bei Gudrun Dorow, Tel. 04308/1280, ist erforderlich. *ez*

Hundenauslaufplatz für Bornstein?

NEUDORF-BORNSTEIN Die Entschlammung der Klärteiche ist ein Thema in der Sitzung des Bauausschusses am Montag, 29. Juli, um 19 Uhr in der Mensa der Schule. Auch geht es um die Pflege der Banketten und Unterhaltung der Spurbahnen im Gemeindegebiet. Ferner steht die Einrichtung eines Hundenauslaufplatzes in Bornstein zur Diskussion. *ez*

Rückhalt und Verständnis in der Trauer

ALTENHOLZ Alle Menschen, die ihren Partner verloren haben, sind am Mittwoch, 31. Juli, beim nächsten Treffen der von Pastor Dirk Große begleiteten Trauergruppe willkommen. Beginn ist um 20 Uhr im Eivind-Berggrav-Zentrum. *ez*

Aussteller für Herbstmarkt gesucht

SURENDORF Die Grundschule möchte am Sonntag, 29. September, einen Herbstmarkt ausrichten. Dafür werden noch Aussteller gesucht. Nähere Informationen und Anmeldung bei Martina Härtling, Tel. 04308/205350, oder Stefanie Völshow unter Tel. 04308/18855. *ez*

Offener Kanal Kiel

11+22 Uhr: Winfried Wirtz, Barkelsby: Kiel TV-Bühne: folkBALTICA, Aufz. aus Carls-Showpalast, Eckernförde
13+20 Uhr: Tim Holborn, Gettorf: Kiel TV vor Ort: Verleihung des Weltwirtschaftlichen Preises 2013 an Joseph E. Stiglitz, Gro Harlem Brundtland und Mo Ibrahim, Aufz. v. 23.06.13, Rathaus Kiel
16 Uhr: Azita Sadeghi, Kiel: Aim TV
16.30 Uhr: Klaus Bauer, Kiel: Kiel aktuell
18.30 Uhr: Christiane Salzbrenner, Kiel: W-U-P: Wirtschaft, Umwelt, Politik
Zu sehen im Kieler Kabelnetz auf Kanal 9.

Gratulation

Hans Wiedemann aus Osdorf wird heute 84 Jahre alt; **Gertrud Molter** aus Gettorf feiert ihren 89. Geburtstag.

„Es war das beste Spiel meines Lebens“

Altenholzer Fußballer scheiden bei internationalem Jugendwettbewerb in Schweden gegen Turniersieger aus / Sponsoren für 2014 gesucht

ALTENHOLZ Etwas erschöpft, aber glücklich und mit jeder Menge bleibender Erinnerungen im Gepäck stiegen die 31 B-Jugendfußballerinnen und A-Jugendfußballer des TSV Altenholz mit ihren drei Betreuern nach einer rund 13-stündigen Reise aus dem Bus. Sie waren eine Woche in Schweden, um am Gothia Cup, dem weltgrößten Jugendfußballturnier teilzunehmen. Rund 1600 Mannschaften aus etwa 80 Nationen trafen sich in Göteborg, um nicht nur um die Trophäen zu kämpfen, sondern auch, um sich untereinander auszutauschen.

„Der Fußball steht zwar im Mittelpunkt, aber das drum herum ist super“, schwärmt Morlin Stargardt. „Man geht durch Göteborg und trifft überal Mannschaften, die eine tolle Stimmung machen.“ So war es für ihr Team auch zur Nebensache geworden, dass sie weder gegen die Lancashire Schools FA (England), Skarnes IL (Norwegen), IK Frej Täby (Schweden) noch Tindastoll (Island) einen Sieg feiern konnten. „Es war trotzdem ganz toll, dort gespielt zu haben. Wir sind im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder dabei.“

Die A-Jugendfußballer des TSV hatten noch mehr Gründe zum Feiern als ihre Vereinskameradinnen. Nach zwei Siegen (2:0 gegen IFK Eskilstuna, Schweden und 1:0 gegen den San Diego Soccer Club, Amerika – wir berichteten) lag der Gruppsieg in greifbarer Nähe. Gegen KF Besa-Peja (Kosovo) verlor das Team von Trainer Lars Rosenstein dann jedoch mit 0:3. Nun hatten sie allerdings das Glück, ein drittes Mal in Heden aufzulaufen. An den vier Fußballplätzen im „Herzen“ des Turniers sind nicht nur die Flaggen aller Nationen gehisst, sondern auch immer viele Zuschauer, die sich die Spiele anschauen. Desweiteren kam hinzu, dass der Gegner aus Uganda kam. Gegen ein afrikanisches Team hatte der TSV noch nie zuvor gespielt. Zufällig hatte Lars Rosenstein den Trainer des Kampala Junior Teams bereits am Dienstag auf der „Leaders Party“ im Skandinavium kennen gelernt: „Er hat mir erzählt, unter welchen Bedingungen in Uganda das Fußballspielen erlernt wird. Die Spieler haben keine Schuhe und einen Ball, den sie sich aus Bast selber herstellen.“ Die „Kampalas“ seien einer der



In ihrer Freizeit zogen die beiden Altenholzer Mannschaften gemeinsam durch die Stadt.

GEHRKE (2)

reichsten Vereine des Landes, zu dem die besten Spieler gehören würden. Sie gewannen in den vergangenen vier Jahren dreimal den nationalen Pokal, der mit dem DFB-Pokal zu vergleichen ist. Wie erwartet waren die Altenholzer das unterlegene Team, hielten aber sehr gut dagegen und erarbeitete sich Torchancen, bei denen jedoch das Quäntchen Glück im Abschluss fehlte. „Es war das beste Spiel meines Lebens“, stellt Mathis Schuh fest. „Ich hätte noch eine Stunde weiterspielen können, weil es so einen Spaß gemacht hat. Es war total egal, wie es steht.“ Mindestens so begeistert wie seine Spieler war der Trainer: „Es war unglaublich, mit welchem Respekt und welcher Demut die Trainer und Spieler uns begegnet sind“, erzählt Lars Rosenstein. „Es hat sich nach dem Spiel jeder bei mir bedankt. Das ist absolut unüblich.“ Zudem hatte der Altenholzer Coach vor der Partie einen Zeitungsartikel von dem ugandischen Trainer überreicht bekommen, in dem er als der „Pep Guardiola“ seines Landes bezeichnet wird. Interessiert reisten die Jungen dem sympathisches



Das ist er, der Pokal, den alle Spieler gerne einmal gewinnen würden.

Team hinterher und guckten sich weitere Spiele an. Nicht nur die B18, sondern auch das Team in der Gruppe B16 zeigte sehenswerten Fußball. Beide Mannschaften schafften es ins Finale und gewannen den Pokal. „Es gibt nichts Schöneres als gegen

den Turniersieger auszuschneiden“, stellte Rosenstein fest.

Zum 14. Mal in Folge konnte der TSV Altenholz Mannschaften an dem beeindruckenden Turnier teilnehmen lassen. Es finanziell zu ermöglichen, wird jedoch immer schwerer. Einige Spieler, die gerne mitgekommen wären, konnten nicht mitreisen, da der Preis nicht aufzubringen war. Da die Gemeinde keine Zuschüsse mehr zahlt, ist der Verein sehr froh, von der Wohld Apotheke, Elektro Lorenzen, fa Finanz, TeamSport Friedrichsort, dem skyMarkt Altenholz, M2 Mathias Marxen, der Awo-Jugendstiftung, das Restaurant Elmövenschiss und Privatsponsoren unterstützt worden zu sein. So wie Morlin Stargardt freuen sich jetzt schon viele Altenholzer auf den Gothia Cup 2014. Um den Preis pro Teilnehmer bezahlbar zu machen, kümmern sich die Verantwortlichen bereits jetzt um Sponsoren. Ein Spendenkonto ist eingerichtet: TSV Altenholz, Konto 68070306 bei der Kieler Volksbank, BLZ 21090007, Verwendungszweck Gothia Cup. *Sandra Gehrke*

Die Vielfalt des Selbstgemachten

ALTENHOF Holzarbeiten, Ledercollagen, Keramik, Schmuck, Patchwork, Genähtes, Gesticktes, Teddys, Aquarelle, Zeichnungen, Glasbläserarbeiten, Tiffany und Figuren aus Heu: 38 Aussteller aus Kiel, Eckernförde und Umgebung präsentierten am Wochenende wieder Selbstgemachtes auf dem Kunsthandwerkermarkt im Saal und auf dem Parkplatz der Gaststätte Grüner Jäger in Altenhof.

Schon am frühen Sonnabendnachmittag schlendern Urlauber und Einheimische über den Markt, interessieren sich und kaufen hier und da etwas. „Dafür dass wir Strandwetter haben, bin ich ganz zufrieden“, sagt Sonja Grabert vom Hobby-Kunst-Ring '89 aus Kiel, die den Markt seit 14 Jahren organisiert. „Wir hoffen, dass gegen Abend noch ein paar Besucher mehr kommen.“ Bei der Auswahl der Aussteller legt sie nach wie vor Wert darauf, dass nichts doppelt und immer mal wieder etwas Neues dabei ist. „Das ist wirklich Luxus, dass ich mir das aussuchen kann“, weiß sie. „Das ist aber erst über die Jahre so gekommen.“ Jetzt im Sommer freut sie sich über den zusätzlichen Platz draußen, so dass sie ein paar Aussteller mehr einladen kann.



Macht die Haut samtweich und geschmeidig: selbstgemachte Naturseife mit Hanf von Renate Seemann-Muchel aus Eckernförde. LAUTERBACH

LAUTERBACH

Sie selbst hat wieder eigene Arbeiten aus glasiertem Ton mitgebracht. Schalen, Gefäße, farbig und mit maritimen Motiven. Draußen bietet Renate Seemann-Muchel aus Eckernförde erstmals ihre duftenden, handgefertigten Naturseifen an. Dafür verwendet die 62-jährige ehemalige Lehrerin Ziegen-, Schafs- und Kokosmilch, Pflanzenöle, natürliche Duftstoffe, Kräuter und Blüten. „Die Seifen rufen keine Allergien hervor“, versicherte sie. „Und sie sind auch für Menschen mit Hautproblemen gut geeignet.“ Sie hat schäumende Shampoo-Seife für die Haare, Kaffeeseife, die sie nach der Küchenarbeit empfiehlt, wenn man mit Fisch, Zwiebeln oder Knoblauch zu tun hat, und ihre Rasierseife verkauft sich inzwischen bis nach Österreich. Etwas weiter unter einem Sonnenschirm zeichnet der 45-jährige Hobby-Künstler Winfried aus Eckernförde. Mit Buntstift, Bleistift und Füllfederhalter reißt er geometrisch geordnet winzige, bunte Figuren, abstrakte Formen und Muster aneinander. Irgendwie magisch. „Ich zeichne einfach drauf los“, erzählt er dabei. „Ein bisschen Mandala, ein bisschen Comic.“ Im Mittelpunkt seiner Bilder stehen oft kleine Weisheiten von Nelson Mandela, Joachim Ringelnatz oder Wolfgang Joop. „Für mich ist das Entspannung“, sagt Winfried. „Zurzeit bin ich sehr kreativ.“ Da bleiben die Leute gern stehen und schauen.

Der nächste Kunsthandwerkermarkt des Hobby-Kunst-Ring '89 findet am Wochenende des 2. und 3. November sowie am darauffolgenden Wochenende des 9. und 10. November mit anderen Ausstellern statt. *m la*

Ferienfahrt soll Jugendarbeit beleben

GETTORF Die Jugendarbeit ist mau im Gettorfer TV. Um mehr Schwung in diesen bisher eher vernachlässigten Bereich zu bringen, organisieren Anja und Carsten Jöns gemeinsam mit jugendlichen Betreuern im Sommer 2014 eine Ferienfahrt für Kinder und Jugendliche von acht bis zwölf Jahren. Ziel ist das Jugendzeltlager Adlerhorst am Behler See bei Plön.

Die beiden Gettorfer haben schon als ehrenamtliche Helfer im Kieler Sportverein FT Adler solche Jugendferienfahrten begleitet. An diese Jugendferienfahrt anknüpfend sollen gerne weitere Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche dazukommen. „Wir hoffen, dass sich die Jugendarbeit im Verein dadurch mehr entwickelt“, sagt Carsten Jöns. Mit den Vorbereitungen der Reise wurde bereits begonnen. Dafür sind sie gerade mit elf interessierten Jugendlichen von 15 bis 17 Jahren für eine Woche zu einer Jugendleiterfahrt in die Jugend-, Frei-

zeit- und Bildungsstätte Koppelsberg am Plöner See gefahren. Mit dabei waren Finn Silbernagel, Maric Wilhelm, Jacques Bewarder, Steffen Fuchs, Sabrina Neumann, Aileen Dose, Lisa Kock, Sandra Kähler, Caya-Marie Michaely, Adina Wagner und Yvonne Lange, die im GTV Handball und Floorball spielen, Tanzen, Taekwondo und Leichtathletik trainieren oder im Spielmannszug aktiv sind. „Wir wollen gerne etwas für die Jugendlichen im Verein machen“, erklären Lisa und Yvonne. Schon durch die Fahrt seien sie alle zu einem Team geworden, sagen sie. Für die Jugendferienfahrt 2014 planen sie Spiele, um sich kennen zu lernen, Sportliches und eine Rallye. Bis dahin wollen die, die noch keine haben, ihre Jugendleiter-Card erwerben. GTV-Geschäftsführer Mark Schütter, der die Gruppe am Koppelsberg besucht hat, ist begeistert. „Das ist genau das, was ich mir gewünscht habe“, sagt er. *m la*



Planen für den Sommer 2014 eine Ferienfahrt für Kinder und Jugendliche für den Gettorfer TV: Maric, Caya-Marie, Lisa, Yvonne und die Betreuer Anja und Carsten Jöns aus Gettorf. LAUTERBACH

LAUTERBACH